



## Matières organiques - Ressources magiques!

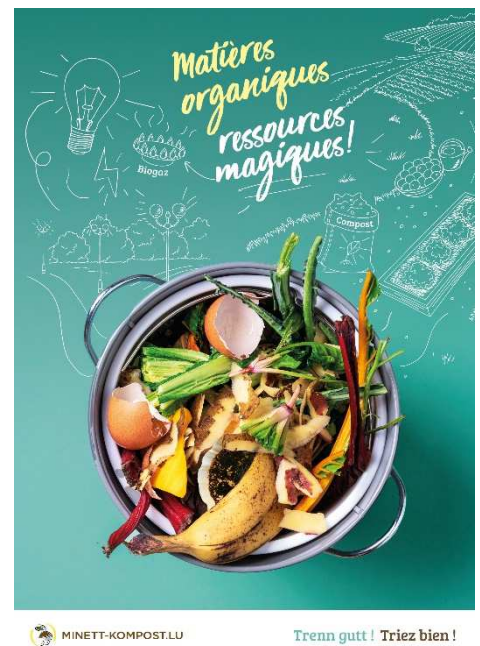
Als Abfälle werden normalerweise Dinge bezeichnet, die wir nicht mehr gebrauchen können und deshalb wegwerfen. Fischgräten, verschimmeltes Brot oder ein aus Versehen verkohltes Grillwürstchen will niemand mehr essen. Diese Abfälle sind jedoch eine magische Ressource. In der Biotonne gesammelt verwandeln sie sich bei Minett Kompost innerhalb kurzer Zeit vollständig in einen wertvollen Dünger und saubere klimafreundliche Energie.

Der Einsatz von Kompost zur Düngung und Bodenverbesserung und die Nutzung von Biogas als regenerative Energie und Wärmequelle schließen den natürlichen Kreislauf, schonen die Umwelt und schützen unser Klima.

Obwohl schon viele Haushalte die Biotonne nutzen, zeigen Untersuchungen der letzten Jahre, dass im Schnitt jährlich noch ca. 50 kg organische Abfälle pro Einwohner im Restmüll zu finden sind. Diese Menge entspricht ungefähr der Hälfte der gesamt in Haushalten anfallenden Küchenabfälle und Speisereste.

Diese noch ungenutzte Ressource kann mit Ihrer Hilfe durch die Nutzung einer Biotonne, bzw. bei bereits vorhandener Biotonne durch eine noch bessere Trennung der Küchenabfälle bei Minett Kompost seine magische Kraft entfalten.

Selbstverständlich sollte man vorher darauf achten, Lebensmittel so weit wie möglich zu verbrauchen. Es gilt auch hier die Devise: „Der beste Abfall ist der Abfall, der erst gar nicht anfällt“.



## Die Biotonne in Residenzen und Apartmenthäusern

Gerade in großen Wohnanlagen, Apartmenthäusern oder Residenzen wird sehr oft die Sammlung organischer Abfälle nicht oder nur im beschränkten Maß durchgeführt. Hier fallen aber auch organische Küchenabfälle an und die Nutzung der Biotonne ist in den meisten Fällen möglich. Fragen Sie bei Ihrer Hausverwaltung (Syndics) und/oder bei der Gemeindeverwaltung nach, wie Sie an der getrennten Sammlung Ihrer organischen Abfälle teilnehmen können.

### Der Einstieg in die Biotonnensammlung - Starter-Kit für neue Haushalte

In der Gemeinde bekommen neu angemeldete Haushalte und Haushalte, die sich neu an der Sammlung beteiligen wollen, in den nächsten Monaten bei der Anmeldung in der Gemeinde ein Starter-Kit überreicht. Das Starter-Kit besteht aus einem Vorsortiergefäß für die Trennung in der Küche, einem Falblatt mit nützlichen Informationen zur Sammlung und einer Rolle mit vollständig kompostierbaren Sammelbeuteln, die den Einstieg in das hygienische Sammeln der organischen Küchenabfälle, gerade auch für Bewohner von Apartmenthäusern und Residenzen, erleichtern soll.



### Organique sans plastique - C'est esthétique !

Bioabfälle sind eine natürliche Ressource und der Natur so nah wie sonst kein anderer Abfall aus dem Haushalt. Daher gehören Plastik, Metalle und Glas genauso wenig in die Biotonne wie in die Natur!

Es wird leider noch häufig beobachtet, dass herkömmliche Plastiksäcke zur Sammlung der organischen Küchenabfälle verwendet werden. Vielleicht denken manche, die Müllwerker holen die leicht wieder aus dem Bioabfall heraus. Ist aber falsch! Nur mit erheblichem technischem Aufwand und hohen Kosten können diese nicht kompostierbaren Störstoffe im Verarbeitungsprozess abgetrennt werden.



Dies gilt auch für Verpackungen aus Plastik, Metall oder Glas. Falls z.B. mal Quark oder die Konfitüre im Kühlschrank verdorben sind, gehört nur der Inhalt in die Biotonne, **nicht** die Verpackung!

Für eine gute Qualität des Kompostes ist es sehr wichtig, dass ausschließlich kompostierbare Stoffe in die Biotonne gelangen.

Eine Übersicht der zugelassenen Stoffe für die Biotonne und der Stoffe, die die Biotonne verunreinigen, können Sie der folgenden Grafik entnehmen:

## L'organique... sans plastique.

